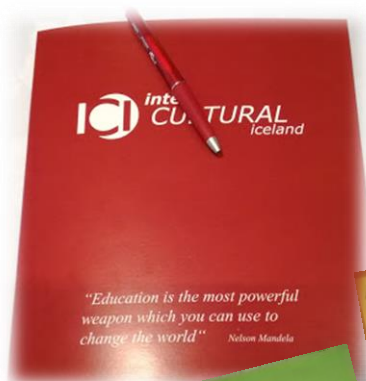


„Education is the most powerfull weapon which you can use to change the world“ (Nelson Mandela)

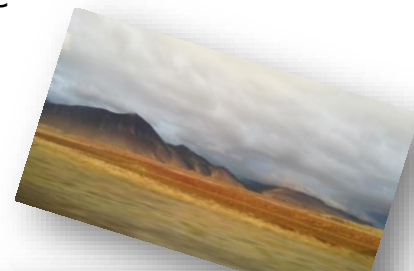


Unter diesem Leitsatz erlebten wir unser Fortbildungsseminar in Borgarnes/Island. Die Insel begrüßte uns mit einem fantastischen Sonnenuntergang, so dass wir gut gelaunt und motiviert in den ersten Seminartag starteten.

Begrüßungsbingo und Pantomimenkunst brachten Spaß beim Kennenlernen. Intensive Arbeitsphasen, Austausch in wechselnden Gruppen und kooperative Lernmethoden begleiteten uns durch die spannende Woche mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Italien, Frankreich, Griechenland und Deutschland.

Der Austausch in englischer Sprache und die Kommunikation mit zwei gehörlosen Kolleginnen und Kollegen brachte Freude und schulte unsere Kreativität. Die beiden Gebärdendolmetscher/in beeindruckten uns mit ihrer täglichen Unterstützung. In den Arbeitsphasen verständigten wir uns mit Händen und Füßen. Stolz lernten wir die Zeichen für „cool“, „wow“, „Lüge“ und „Gute Nacht“ auch ohne Dolmetscher/in und erweiterten unsere sprachlichen Kompetenzen in eine Richtung, die wir vor unserer Reise nicht vermutet hatten.

Die beeindruckende Natur, der frische Wind und die gemeinsame Jagd nach den Polarlichtern schweißte die Gruppe zusammen und ließ tolle Arbeitsergebnisse entstehen. Dank dieses Erasmus-Projektes reisten wir mit neuen Ideen nach Deutschland zurück und freuen uns, diese mit unseren Kolleginnen und Kollegen teilen und ausprobieren zu können.



Isabell Ruppert & Jacqueline Ittner

